

gemeinsam unterwegs

Pfarramtliche Mitteilung der Pfarrgemeinde Hainfeld - Nr. 2 / 2007

Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Tel: 02764/2322, Fax: DW 6
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at

Amtsstunden der Pfarrkanzlei:
Mittwoch: 9.00 - 11.00
Freitag: 9.00 - 11.00
sowie nach persönlicher
Vereinbarung (Tel: 2322)



Liebe Pfarrangehörige!

Die neuen **Pfarrgemeinderäte** sind gewählt. Ich danke ihnen, dass sie die Wahl angenommen haben und zur Klausurtagung in Göttweig gekommen sind, wo wir uns mit Zielen und Wegen für die Zukunft unserer Pfarre auseinandergesetzt haben. Danke auch allen ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten für ihre bisherige Tätigkeit. Im **Pfarrkirchenrat**, der für die Finanzen der Pfarre verantwortlich ist, sind zu den bisherigen Mitgliedern jetzt noch zwei weitere hinzugekommen.

Als **Pfarrer** leite ich beide Gremien, Kaplan P. Pius gehört auch dem PGR an. Es ist unser Anliegen, Lebensräume zu

kommt, in der wöchentlichen Gottesdienstordnung an den Kircheneingängen aufliegt, in den Schaukästen (bei Kirche und Post) veröffentlicht wird und auch über das Gölsen TV und auf www.pfarre-hainfeld.at abzurufen ist.

Die **Pfarrwallfahrt** führt uns heuer in der 1. Ferienwoche nach Siebenbürgen in Rumänien, wo unsere Hilfsgüter - im Mai gesammelt - bereits eingetroffen sind. Die Wallfahrtsreise ist schon ausgebucht.

Die **Arbeiten** der Gemeinde zur Verschönerung der Feldgasse erfordern pfarrseits eine Sanierung der alten Friedhofsmauer



Foto: M. Eder

öffnen und Glaubensräume zu schaffen und so „Sympathiewerbung“ für Jesus Christus zu betreiben.

Höhepunkt dieses Jahres wird österreichweit das Jubiläum „**850 Jahre Mariazell**“ werden. Es gibt eine Jugendwallfahrt (von 14 bis 25 Jahren) vom 12. bis 15. August zum Gnadenort. Die Jugend erwartet ein Fest des Glaubens und der Begegnung mit einigen tausenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Österreich und den umliegenden mitteleuropäischen Ländern. Alle Bischöfe Österreichs sind auch dabei. Detailprogramm und Anmeldung unter www.mariazell2007.at/jugend.

Dass zur Hauptfeier vom 7. bis 9. September Papst Benedikt XVI. kommen wird, ist eine Auszeichnung für Österreichs Kirche und zeigt die Verbundenheit des Papstes mit der Magna Mater Austriae. Die Gölsentaler Pfarren fahren mit dem Bus (alle Plätze sind belegt). Laufende aktuelle Informationen zum Jubiläumsjahr gibt es in den Medien unter www.mariazell.at.

Dabei darf ich auch auf das **aktuelle Geschehen** in unserer Pfarre verweisen, das bei den Gottesdiensten zur Sprache

im Bereich der Feldgasse. Arbeitsbeginn für uns soll der 25.6. werden. Wir suchen wieder ehrenamtliche Helfer, für gute Verköstigung wird, wie immer, gesorgt.

Unsere Pfarrgemeinde ist wie ein großes **Mosaik**. Im Miteinander der verschiedenen Dienste entsteht ein Bild, das Zeichen für die von Christus gestiftete Kirche sein soll. Ihre Zeit und Ihre Fähigkeiten, die Sie Ihrer Pfarrgemeinde schenken, ist letztlich ein Dienst für den, der unser aller Diener wurde.

Gott möge Ihnen vergelten, was Sie an Liebe und Treue, an Zeit und Kraft unserer Pfarre und damit ihm schenken.

Viel Energie für die Arbeit und viele Freude am Ausspannen wünscht

P. Pius

Neue Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte sind im Amt

Der in unserer Pfarre eingeschlagene Weg der Urwahl am 17. und 18. März (Nennung von Leuten, die man für geeignet hält) war zwar etwas mühsamer, hat sich aber als recht günstig erwiesen: Zu den bewährten Mitgliedern sind etliche neue Gesichter gekommen. Wie sich in der Klausurtagung in Göttweig schon zeigte, konnten miteinander neue Ideen und Schwerpunkte erarbeitet werden. Wir erwarten, dass unsere Pfarre weiter „bunter“ und lebendiger, einfach für alle lebenswerter wird. Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat haben nun auch mehr Mitglieder, was die Verteilung der Aufgaben erleichtert. Vieles, was der „alte“ Pfarrgemeinderat begonnen hat, wollen wir verbessern, manches überlegen oder neu gestalten. Dazu brauchen wir Gottes Hilfe, Ihr Gebet und den guten Willen aller!

Und das sind wir (Pfarrgemeinderat PGR, Pfarrkirchenrat PKR):



Pfarrrer P. Paulus
Müllner, Vorsitz
PGR u. PKR



Kaplan P. Pius
Nemes, PGR



DI Dr. Johannes
Dieberger, PGR



Erika Eder, PGR



Markus Eder,
PGR (Stv.
Vorsitz) u. PKR



Monika Endres,
PGR (Vorstand)



Johann
Engelschar-
müllner, PGR



Anna Gram,
PGR



Roswitha
Gramm,
PGR (Vorstand)



Ing. Peter
Habersatter,
PGR u. PKR



Alois Hobl, PKR



Elisabeth Kahrer,
PGR



Heribert Kahrer,
PKR



Christine
Keiblinger, PGR



Ferdinand
Keiblinger, PKR



Erich Lurger,
PKR



Erika Lurger,
PGR



Ing. Klaus
Lurger, PGR



Annemarie Lux,
PKR



Alexandra
Panzenböck,
PGR



Gerhard
Schultheis, PKR
(Stv. Vorsitz)



DI Dr. Kurt
Wimmer, PGR
(Vorstand) u. PKR



Anton Zöchner,
PGR

Fotos: Markus Eder (21), Dr. Johannes Dieberger (0),
Manfred Keiblinger (1)

Ohr sein

Bei der Klausur der Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte zu unserem Amtsantritt in Göttweig gab uns der Pfarrer als Hinweis für unsere Tätigkeit „Ohr sein für die Pfarrgemeinde!“ mit. Ich möchte das erweitern: Auge und Ohr sein für die Menschen, hören wollen, wo es jemanden in der Pfarre drückt, aber auch selber die Augen offen halten, und sehen, um zu handeln. Das alles hat auch mit Gefühl, mit MIT - Gefühl zu tun, denn Christus hat uns ja einen liebevollen Umgang miteinander aufgetragen. Damit der Gruß in der hl. Messe „der Friede sei mit Dir!“ nicht eine Farce, sondern echt und ehrlich sei.

Kürzlich war ich „Ohr“. Nach langer Zeit wieder einmal wurde vom Feuer-

wehrhaus weg ein lebenslang für uns alle sehr selbstlos tätiger verdienstvoller Mitbürger durch die Stadt zum Begräbnis getragen. Die Musikkapelle begleitete den würdigen Trauerzug. Der Kondukt passierte den Hauptplatz, wo gerade der Marktbetrieb im Gange war und Leute das schöne Wetter in den Schanigärten genossen.

Früher einmal, früher einmal wären die Leute aufgestanden, hätten in Ruhe die paar Minuten verharrt und hätten so der Trauerfamilie und allen Leichenbegleitern ihren Respekt und die Ehrfurcht vor dem Toten gezeigt, und hätten sicher nicht ihre fröhliche Unterhaltung fortgesetzt. Früher einmal hätte sich auch niemand durch den Leichenzug gedrängt, um auf die andere Seite zu

kommen, sondern hätte halt gewartet, früher einmal wären Autofahrer bei einer Prozession selbstverständlich stehen geblieben, hätten ihr Radio zurückgedreht und kurz innegehalten, vielleicht sogar mit einem kleinen Gebet. Heutzutage meint man wohl Stärke und Überlegenheit demonstrieren, zeigen zu müssen, dass einen das ja nichts angeht. Sind wir in unserem Fühlen nicht ärmer geworden, denken wir nicht daran, dass bald auch uns selbst das Mitgefühl der anderen gut tun könnte, wäre es nicht an der Zeit, uns wieder mehr auf Mitmenschlichkeit zu besinnen?

Und wenn schon, wäre nicht wenigstens Höflichkeit eine übenswerte Eigenschaft?

meint Ihr

KW



Die Pfarre Hainfeld beteiligte sich an einem **Projekt** der Göttweiger Pfarren für **Straßenkinder im rumänischen Alba Julia** (Siebenbürgen), wohin die Pfarrwallfahrt vom 2. bis 7. Juli führt. Dem kurzfristigen Aufruf folgten viele Spender und brachten gute Bekleidungsstücke, Decken und Haushaltsgerät. Medikamente und Kaffee ergänzten die Sendung. Die Spenden wurden von Pfarrgemeinderäten versandfertig verpackt und nach Göttweig transportiert.

Im Namen der Kinder in Rumänien sei allen herzlich gedankt!

Mitteilung der Redaktion

Neuregelungen beim Postversand verhindern die bisherige lückenlose Zustellung des Pfarrbriefes an alle Gemeindehaushalte. Wer sich dagegen entschieden hat, Werbesendungen zu erhalten, bekommt auch zukünftig den Pfarrbrief nicht mehr. Wir bitten Sie daher, dies weiterzusagen. Es liegen aber am Schriftenstand in der Kirche immer genügend Exemplare auf - zur Abholung oder für Sie zur Mitnahme für Ihre Bekannten oder Nachbarn.

Die Bastelrunde

... kommt wöchentlich am Dienstag (unter der Leitung von Erika Dallinger und Josefa Nachförg) zusammen, aus Freude am Werken, aus dem Bedürfnis nach Gemeinschaft und Begegnung im Gespräch und in Fröhlichkeit. Was erarbeitet worden ist, viele schöne kunstvolle und bunte Dinge für den eigenen Wohnbereich oder als kleine Geschenke, wurden beim Osterbastelemarkt angeboten. Der Erlös wird den Bedürfnissen der Pfarre und sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt. Heuer wurde auch die hohe Kunst des Klöppelns vorgeführt, und in einer Ausstellung waren die schönsten Stücke aus dem Privatbesitz der Mitarbeiterinnen zu bewundern.



Unsere Ministranten unterstützten ein Missionsprojekt

Auf Anregung der Betreuer unserer Ministranten spendeten sie das Ministrantengeld eines ganzen Monats für die Anschaffung von Solarkochern in Brasilien. Damit können die Menschen dort auch Essen kochen, wo es an Holz mangelt.

Die Kirchenbesucher spendeten im Rahmen der Monatssammlung einen weiteren Betrag, sodass 1.180,- Euro übergeben werden konnten. In dieser Familienmesse wurden außerdem drei neue Ministranten eingekleidet und das Ehepaar Karner aus Hofstetten - Grünau berichtete von seiner Arbeit in Brasilien.

Die Ministrantengemeinschaft wächst unter der sorgenden Obhut von Kaplan P. Pius und dem Ehepaar Roswitha und Roman Gramm. Weitere Ministranten sind immer willkommen: Bei Interesse stehen die Betreuer für Auskünfte gerne zur Verfügung.



Foto: M. Eder



Foto: Dr. Kurt Wimmer



Foto: Dr. Kurt Wimmer

Zwei Jubeltrauungen

Wollen die Menschen heutzutage für ihren gemeinsamen Lebensweg den kostenlosen Segen Gottes nicht mehr? Es muss wohl so sein, denn heuer hatten wir in Hainfeld noch keine kirchliche Hochzeit. Auf den Segen Gottes haben zwei Ehepaare nicht umsonst vertraut, die kürzlich nach 50 Ehejahren ihre Goldene (Gruber) und nach 60 Jahren ihre Diamantene Hochzeit (Deimbacher) begehen konnten. Sie gehören noch zu jener Generation, die das Grauen und die Mühen der letzten Kriegstage miteinander in Treue überstanden haben, auf viele sorgenvolle, aber auch viele schöne Tage miteinander zurückblicken können und einfach miteinander alt geworden sind. Sie verdienen als gutes Beispiel viel Applaus!



Foto: M. Eder

Bitt - Tage

An diesen Tagen vor Christi Himmelfahrt bittet die Pfarrgemeinde an verschiedenen Orten um den Segen Gottes für die Menschen. Danke der Familie Schmölz - Goppenbauer für die Heimstatt im bäuerlichen und der Familie Fischer-Kral im städtischen Bereich! Am dritten Tag führte die Prozession um die Kirche.

Fronleichnam

Mit der Prozession und dem Gebet bei den Altären wurde die kurz vorher fertiggestellte Hauptstraße eingeweiht. Besonders schön war heuer der Schmuck der Monstranz. Danke allen, die zu diesem Fest beigetragen haben.



Foto: Dr. Johannes Diebeger



Foto: Marlies Rauch, Fotostudio Rauch, 3170 Hainfeld

Firmung und Erstkommunion in Hainfeld

Nicht nur im Leben der jungen Menschen, die zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen oder durch die Hand des Bischofs oder Abtes das Sakrament der Firmung: Für die ganze Familie ist es immer wieder ein großes, aufregendes Fest. Viele Wochen vorher gelten der Vorbereitung, und das ist nicht nur für die Kinder und Jugendlichen anstrengend. Daher sei herzlicher Dank gerichtet an die Tischmütter der Erstkommunikanten (Margit Nachförg und Monika Endres, Roswitha Fischer und Ivonne Steinacher, Catherine Sperl und Karin Preßler, Martina Hofecker und Jutta Hackl, Angelika

Langthaler und Heidemarie Fritz, Ruth Hobl und Claudia Kreipl) und den Lehrpersonen Susanne Braith und Andrea Vonwald sowie den Direktoren Hannelore und Franz Lahner. Die Sorge um die Firmvorbereitung lag in den Händen von Markus Eder, Peter Habersatter, Klaus Lurger, Alexandra Panzenböck und Kaplan P. Pius, dem für die festliche Gestaltung und die Leitung der Vorbereitung beider Feiern herzlich zu danken ist. Die Erinnerung an Erstkommunion und Firmung haftet bei vielen Menschen ein ganzes Leben lang. Das religiöse Leben wird dadurch gestärkt und vertieft.



Foto: Marlies Rauch, Fotostudio Rauch, 3170 Hainfeld

Ministrantenausflug*Samstag, 16. Juni***Fußwallfahrt nach Mariazell***Samstag, 23. Juni*

6.00 Abfahrt von Hainfeld nach St. Aegy.

18.30 Wallfahrermesse in Mariazell, anschließend Rückfahrt

Fest der Geburt**Johannes d. Täufer***Sonntag, 24. Juni*

18.30 Vorabendmesse in der Kirche

9.00 Pfarrkirche: Festmesse mit dem Pfarrchor

(Nachmittag: Pfarrchorausflug)

Pfarrgemeinderatssitzung*Mittwoch, 27. Juni*

19.30 Pfarrzentrum

Schulschlussgottesdienste*Donnerstag, 28. Juni*

10.30 Kirche: Schlussgottesdienst HS

Freitag, 29. Juni

7.30 Kirche: Schlussgottesdienst der Volksschule und des SPZ

Pfarrwallfahrt**nach Siebenbürgen***2. - 7. Juli (ausgebucht)*

Sighisoara - Brasov - Biertan -

Feldioara - Sinaia - Sibiu - Alba Iulia

Christophorus-Sonntag*Sonntag, 22. Juli*

18.30 Vorabendmesse

9.00 Hl. Messe

Sommerlager**für Kinder und Jugendliche
in Schloss Wetzlas***Sonntag, 22. Juli - Samstag, 28. Juli***Tag der Blasmusik***Sonntag, 29. Juli*

9.00 Messe, musikalisch gestaltet von der Stadtkapelle Hainfeld

Ferienspieltag*Dienstag, 31. Juli, 13.30 - 18.00*

13.30 Pfarrzentrum, „Auf der Suche nach dem Kirchenschatz“

Maria Himmelfahrt*Dienstag, 15. August*

9.00 Hochamt mit Kräuterweihe vorbereitet vom Kneippbund.

Musik. Gestaltung: Sängerverein

Familienmesse*Sonntag, 2. September*

9.00 Pfarrkirche

Papstbesuch in Mariazell*Samstag, 8. September***Messe am Kirchenberg***Sonntag, 9. September*

10.30 bei jeder Witterung.

Glaubensgespräch*Dienstag, 11. September*

19.45 Pfarrzentrum. Thema:

„Heiligenlegenden - Wer glaubt das noch?“

Leitung: Dr. Johannes Dieberger

**Runde der
Gruppenverantwortlichen***Freitag, 28. September*

19.00 Messe, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum, Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch

**Dankgottesdienst der
Geburtstagsjubilare***Sonntag, 30. September,*

14.00 Hl. Messe, anschließend gemütliches Beisammensein

Erntedank*Sonntag, 7. Oktober*

9.00 Hauptplatz, Prozession zur Kirche, dort Messfeier. Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrzentrum.



Foto: M. Eder

Bereits zur Tradition geworden ist seit einigen Jahren zu Mariä Himmelfahrt die Weihe der Kräuter, die von den Damen des Kneippbundes zu duftenden Sträußchen gebunden und verteilt werden.

Herzlichen Dank für diese Initiative!

Wichtige Telefonnummern

Rettung 144 Telefonseelsorge/
Feuerwehr 122 Lebensberatung
Polizei 133 142

Notrufnummer der Pfarre Hainfeld
0676 845 454 246

**Regelmäßig treffen sich
im Pfarrzentrum:
(Sommerpause Juli - August!)****Glaubensrunde**

2. Dienstag des Monats 19.45 - 21.00

Ministranten

Mittwoch, 17.00 - 18.00

Mutter-Kind-Runde (MUKI)

Dienstag, 9.00 - 11.00, vierzehntägig

Pfarrchor

Mittwoch, 19.30 - 21.00, vierzehntägig

Bastelrunde

Dienstag, 17.00 - 19.00

Landespensionistenheim - Kapelle

Montag: 9.30 Messe

siehe auch Gottesdienstordnung

Beichtgelegenheiten

Freitag 18.30 - 18.50

Samstag 18.00 - 18.20

Sonntag 8.30 - 8.50

sowie während der Betstunden und nach Vereinbarung

Rosenkranzgebet jeden Sonntag vor der
Messe

Anbetung jeden 1. Freitag im Monat
vor der Messe und jeden 3. Freitag
des Monats nach der Messe

**Exerzitenhaus St. Altmann
Stift Göttweig**

Anmeldung: Tel 02732 85581 - 240

**Wanderexerziten (mit der Bibel im
Rucksack)**

1. - 4. August,

Wochenende für Nichtchristen

24. - 26. August

**Wochenende für aus der Kirche
Ausgetretene**

28. - 30. September

Psalmenwochenende

28. - 30. September

**Kostenlose Ausbildung
zur Tagesmutter**

... ab Herbst 2007 in St. Pölten. Infos
unter 02742/84162 oder 0676/83844676

MEDIENINHABER, EIGENTÜMER, VERLEGER: Röm. kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld - REDAKTION: Dr. Kurt Wimmer (KW) - LAYOUT: Markus Eder - ALLEINHABER: Röm. kath. Pfarramt 3170 Hainfeld - HERSTELLUNG: Pastoralamt St. Pölten - RICHTUNG: Information der Pfarrgemeinde lt. Pastoralakonstitution „Communio et Progressio“ redaktion@pfarre-hainfeld.at